

Verlag der WELT
RELIGIONEN

Suhrkamp · Insel

Die Publikationen des Verlags der Weltreligionen werden gefördert durch die Udo Keller Stiftung Forum Humanum. www.forum-humanum.org



© Verlag der Weltreligionen im Insel Verlag, Pappelallee 78-79, 10437 Berlin.
Alle Rechte vorbehalten, Preisänderungen vorbehalten. Der angegebene
Ladenpreis in Euro gilt für die Bundesrepublik Deutschland. Von Importeuren
im Ausland festgelegte Euro-Preise können abweichen.
(978-3-458-91734-2) 10/2016

Der Verlag der Weltreligionen versteht sich als Verlag für die Edition der grundlegenden Schriften der Religionen der Welt und als Publikationsforum für die Darstellung und Diskussion religiöser Phänomene und Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart. Seine Themen sind die heutigen Religionen, Konfessionen und religiösen Gruppierungen in ihrer gesamten Vielfalt ebenso wie die historischen Religionen.

Die Pluralität der Weltreligionen ist zum integralen Bestandteil des Alltags aller Menschen geworden – teils durch Erfahrungen im Umfeld und im Zentrum des eigenen Lebens, teils durch Bilder und Geschichten in den Massenmedien. Wenn diese neue universelle Nachbarschaft aller Religionen mehr als einen gewaltigen Zuwachs an Fremdheit, Verletzung, ja Hass hervorbringen soll, dann müssen ein gegenseitiges Verstehen und fortschreitende Selbsterklärung einsetzen.

Dazu trägt der Verlag der Weltreligionen Wesentliches bei, indem er Grundlagen bereitstellt und eine Plattform für Debatten bietet.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine Auswahl aus unseren Publikationen vor. Ein vollständiges Verzeichnis finden Sie auf unserer Homepage www.verlagderweltreligionen.de.

»Ich denke, nur wer sich mit dem metaphysischen, religiösen, theologischen Paradigma auseinandersetzt, erhält wirklich Zugang zur gegenwärtigen, auch politischen Situation.« *Giorgio Agamben*



Angelika Neuwirth
Der Koran als Text der
Spätantike

Ein europäischer Zugang
859 Seiten. Leinen. € 39,90
(978-3-458-71026-4)

Angelika Neuwirth, Leiterin des Projekts Corpus Coranicum – Textdokumentation und historisch-kritischer Kommentar zum Koran an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, stellt die 114 Suren des Koran in ihren jeweiligen historischen Verkündigungskontext. So erschließt sie den Koran nicht als rein islamischen Text, sondern als eine neue und eigenwillige Stimme in jenem Konzert spätantiker Debatten, in denen auch die theologischen Grundlagen der jüdischen und christlichen Religion gelegt worden sind. Wir müssen folglich unsere Perspektive auf den Koran elementar ändern, wenn wir seine grundstürzende Neuheit in den Blick bekommen wollen.

»Solche Bücher werden nur alle hundert Jahre geschrieben.«
Christoph Auffarth, Universität Bremen



Der Koran

Handkommentar mit Übersetzung von Angelika Neuwirth

Band 1: Frühmekkanische Sureen: Poetische Prophetie

751 Seiten. Leinen. € 52,-
(978-3-458-70034-0)

Band 2/1: Frühmittelmekkanische Sureen: Das neue Gottesvolk. »Biblisierung« des altarabischen Weltbildes
Etwa 700 Seiten. Leinen
ca. € 52,-

(978-3-458-70039-5)

(Erscheint im Frühjahr 2017)

In chronologischer Ordnung der 114 Sureen analysiert und deutet Angelika Neuwirth in ihrem Koran-Kommentar die Entwicklung der prophetischen Botschaft Muhammads. Jede Sure wird in Umschrift und neuer Übersetzung vorgestellt und eingehend kommentiert.

Die weiteren Bände:

Band 2/2: Spätmittelmekkanische Sureen

Band 3: Spätmekkanische Sureen: Eine Ecclesia militans

Band 4: Frühmedinische Sureen: Im Kreis der Erben biblischer Tradition

Band 5: Spätmedinische Sureen: Die Gemeinde als Statthalter Gottes auf Erden

»Dieser Kommentar ist damit, ganz unbescheiden, eine wissenschaftliche Großtat. Die Forschung der Zukunft wird an ihm nicht vorbeikommen.« *Dirk Pilz, Berliner Zeitung*



Peter Schäfer

Die Ursprünge der jüdischen Mystik

Aus dem Amerikanischen von
Claus-Jürgen Thornton
671 Seiten. Gebunden. € 38,-
(978-3-458-71037-0)

Die Geschichte der jüdi-
schen Mystik vor der Kab-
bala ist erstaunlicherweise

bislang noch nicht geschrie-
ben worden. Der Princeton-
er Judaist und Direktor der
Stiftung Jüdisches Museum
Berlin, Peter Schäfer, füllt
mit diesem Buch, das mit sei-
ner verständlichen Sprache
nicht nur für Spezialisten ge-
dacht ist, die Lücke.

Beginnend mit der Thron-
wagenvision des Propheten
Ezechiel reicht der Bogen
über die Henochschriften,
Qumran, Philo von Alexan-
drien und die rabbinische
Literatur bis zur sogenann-
ten Merkava-Mystik. In ge-
nauer und einfühlsamer
Lektüre der einschlägigen
Texte wird der Frage nach-
gegangen, was sie uns über
die uralte menschliche Sehn-
sucht vermitteln wollen,
Gott nahezukommen.

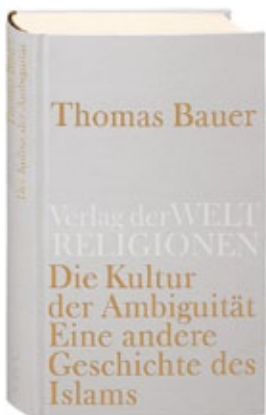
»Es ist höchste Zeit, dass Peter Schäfer hierzulande entdeckt
wird. Davon profitieren seine Leser mehr als er.« *Michael
Wolffsohn, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Cai Werntgen (Hg.)
Szenen des Heiligen
Vortragsreihe in der
Hamburger Kunsthalle
VdWR Taschenbuch 18
264 Seiten. Broschur. € 16,-
(978-3-458-72018-8)

Herausragende Kunst-, Kultur- und Bildwissenschaftler, Philosophen und Theologen stellen sich der Frage nach dem Zusammenhang von »Bild« und »Transzendenz«: Können wir Kunstwerke mit jener radikalen Form von Transzendenz in Verbindung bringen, die auf dem Gebiet der Religionen als das »Heilige« bezeichnet wird? Und nach welcher Logik wird seitens der Kunst selbst Kunstwerken Transzendenz zugesprochen?

Inhalt

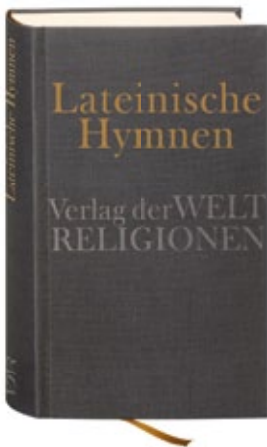
Jan Assmann, Szenen des Heiligen · Hans Belting, Gesicht oder Abdruck? Offene Fragen zur Vorgeschichte der Christusikone · Alex Stock, Kultbild – Bilderverbot · Michael von Brück, Östliche Meditationsbilder · Manfred Frank, »Religionslose Kathedralen im ewigen Winter« der Moderne: Caspar David Friedrich im frühromantischen Kontext · Karin Wendt, Überschreitungen? Überlegungen zur Deutung von Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung mit Kunst · Boris Groys, Das säkulare Sakrale. Über Kasimir S. Malewitsch · Friedhelm Mennekes, Joseph Beuys, *Sacro Cuore di Gesu* – Transformationen eines mittelalterlichen Bildthemas · Wolfgang Ullrich, Transzendenzskepsis. Andy Warhols Bildbegriff



Thomas Bauer
Die Kultur der Ambiguität
Eine andere Geschichte des
Islams
463 Seiten. Gebunden. € 34,95
(978-3-458-71033-2)

Alle Kulturen müssen mit Ambiguität leben, gehen aber unterschiedlich damit um. In islamischen Kulturen ist während der letzten Jahrhunderte ein Wandel zu beobachten, der sich so deutlich sonst kaum zeigt: von einer relativ großen Toleranz hin zu einer bisweilen extremen Intoleranz gegenüber allen Phänomenen von Vieldeutigkeit und Pluralität. Der Leibniz-Preisträger Thomas Bauer präsentiert eine *andere Geschichte* des Islams, in der auch einige scheinbar selbstverständliche Bestandteile der eigenen Kultur in Frage gestellt werden.

»In der Mischung aus überzeugender Grundthese und einschlägigen Beispielen entpuppt sich dieses Buch als eine der besten Einführungen in den Islam seit Langem. Es hat das Zeug zum kulturwissenschaftlichen Klassiker, der sich hinter Edward Saids *Orientalismus* (1978) nicht zu verstecken braucht.« *Stefan Weidner, Deutschlandradio Kultur*



Lateinische Hymnen

Herausgegeben von Alex Stock
402 Seiten. Leinen. € 38,-
(978-3-458-70038-8)

Die in der lateinischen Kirche entstandenen Hymnen sind der Beitrag des Christentums zur Lyrik der Weltliteratur. Wie etwa bei dem Passionslied »O Haupt voll Blut und Wunden« wurden sie zur Grundlage deutschsprachiger Kirchenlieddichtung. Stücke wie das »Stabat mater« oder »Dies irae« haben große Kompositionen angeregt.

Alex Stock (1937–2016) hat dreiunddreißig Hymnen ausgewählt. Auf den lateinischen Text folgt eine Neuübersetzung oder eine liturgisch verwendete Nachdichtung. Ein ausführlicher Kommentar erschließt jeweils den Hymnus.

»[Stocks] Übersetzungen der Hymnen sind von großer sprachlicher, manchmal dichterischer Qualität und seine Deutungen von einer Detailgenauigkeit, die weniger mit Pedanterie als mit Liebe zu tun hat.« *Christian Schuler, Internationale Katholische Zeitschrift – Communio*



Guy G. Stroumsa
Das Ende des Opferkults

Die religiösen Mutationen
der Spätantike

Aus dem Französischen über-
setzt von Ulrike Bokelmann
208 Seiten. Gebunden. € 29,-
(978-3-458-71036-3)

Die religiösen und gesellschaftlichen Veränderungen, die sich vom römischen Kaiserreich der Zeitenwende bis zum christlichen Imperium der ausgehenden Spätantike vollzogen, haben die Geschichte Europas und des Nahen Ostens bis in die Moderne geprägt. Guy G. Stroumsa zeichnet wichtige Grundlinien dieser ›religiösen Revolution‹ nach und stellt insbesondere die häufig vernachlässigte Rolle des Judentums heraus. Sein Buch basiert auf vier Vorlesungen, die er im Februar 2004 am Collège de France in Paris gehalten hat.

»... eine großartige Studie über den religiösen Wandel von Jesus bis Mohammed.« *Cord Riechelmann, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*



Rig-Veda – Das heilige Wissen

Erster und zweiter Liederkreis

Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und herausgegeben von Michael Witzel und Toshifumi Gotō unter Mitarbeit von Eijirō Dōyama und Mislav Ježić

889 Seiten. Leinen. € 38,-
(978-3-458-70001-2)

Dritter bis fünfter Liederkreis

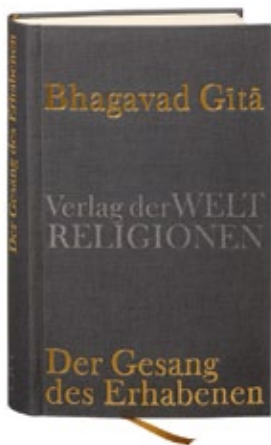
Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und herausgegeben von Michael Witzel (Buch III),

Toshifumi Gotō (Buch IV) und Salvatore Scarlata (Buch V)
708 Seiten. Leinen. € 54,-
(978-3-458-70042-5)

Die 1028 Gedichte des *Rig-Veda* mit ihren 10 580 Versen wurden etwa zwischen 1500 und 1000 v. Chr. verfasst. Ihr zentraler Held ist der Gott Indra. In einem mythischen Urkampf mit seinem Widersacher besiegt und tötet Indra das Drachengeheuer, das die Gewässer in den Bergen zurückhielt, und wird somit durch die Gabe des Wassers zum Spender des Lebens.

Mit den Bänden 3 und 4 wird die Ausgabe dieses Urdokuments der vedischen Religion in den kommenden Jahren abgeschlossen.

»Eines der frühesten Literaturdenkmäler der Menschheit, bietet der *Rig-Veda* Weltdeutung und Weltorientierung.« *FOCUS*

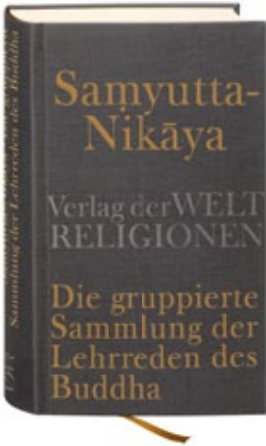


Bhagavad Gītā – Der Gesang des Erhabenen

Aus dem Sanskrit übersetzt
und herausgegeben von
Michael von Brück
457 Seiten. Leinen. € 42,-
(978-3-458-70002-9)

Der »Gesang des Erhabenen« ist das heute meistgelesene Werk Indiens. Obwohl Bestandteil des Epos *Mahābhārata*, führt er schon lange ein literarisches Eigenleben. Michael von Brücks Ausgabe besticht neben der Übersetzung durch ihre umfangreiche Kommentierung. Gleichsam ein »Buch im Buch« ist die Darstellung der unvergleichlichen Wirkungsgeschichte der *Bhagavad Gītā* von ihrem immensen Erfolg in Europa seit Herder und Schlegel bis zu den Neohinduisten im indischen Unabhängigkeitskampf.

»Wenn mich Zweifel überkommt, wenn Enttäuschungen mir ins Gesicht starren und wenn ich nicht einen Schimmer am Horizont erblicken kann, wende ich mich der Bhagavad Gītā zu und finde einen Vers, der mir Trost spendet; und sofort überkommt mich inmitten von überwältigendem Kummer ein Lächeln.« *Mahatma Gandhi*



Samyutta-Nikāya – Die gruppierte Sammlung der Lehrreden des Buddha

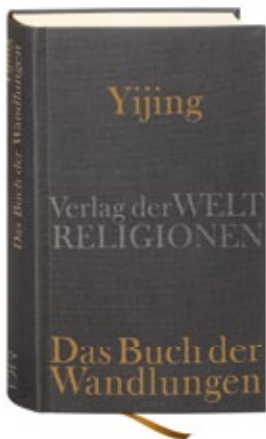
Nach der Übersetzung von Wilhelm Geiger in Auswahl neu herausgegeben und mit einem Kommentar versehen von Konrad Meisig

642 Seiten. Leinen. € 52,-
(978-3-458-70044-9)

Der *Samyutta-Nikāya* mit seinen 56 Gruppen vereinigt Material ganz unterschiedli-

cher Herkunft und Eigenart. Anfangs überwiegen Mönchs-dichtung, Spruchweisheit, Rätselfragen und Zaubersprüche, darauf folgen einige Gruppen, die vorwiegend dogmatisch und didaktisch orientiert sind und einen Überblick über die autoritativen kanonischen Lehren des Pāli-Kanons des Theravāda-Buddhismus vermitteln. Der Mainzer Universitätsprofessor für Indologie, Konrad Meisig, hat daraus eine Auswahl getroffen.

»Wenn man einen Eindruck von der Lebenswelt und den geistigen Grundlagen des älteren Buddhismus gewinnen und einmal einen zusammenhängenden Teil des Kanons lesen will ..., dann bietet der *Samyutta-Nikāya* gewiss einen ausgezeichneten Einstieg.« *Jens-Uwe Hartmann, Tibet und Buddhismus*



Yijing – Das Buch der Wandlungen

Aus dem Chinesischen übersetzt
und herausgegeben von
Dennis Schilling

934 Seiten. Leinen. € 39,80
(978-3-458-70016-6)

Das *Yijing* (I Ging) gehört zu den kanonischen »fünf Klassikern« des Konfuzianismus. Seinen Kern bildet eine Sammlung von Orakelsprüchen, angeordnet um 64 Zeichen (Hexagramme), aus der Zeit vom 10. bis 8. Jahrhundert v. Chr., die etwa 600 Jahre später ausführlich kommentiert wurden.

Bis heute ist das *Yijing* Ausgangspunkt des Nachdenkens über die Wandelbarkeit und Ausgewogenheit des Geschehens im Himmel und auf Erden. In den westlichen Kulturen gilt es als *das* Weisheits- und Weissagungsbuch des Ostens.

»Mit dieser Ausgabe stellt Dennis Schilling die Möglichkeit, sich hierzulande mit dem rätselhaften Ratgeber zu befassen, auf eine ganz neue Basis.« *Neue Zürcher Zeitung am Sonntag*



Die Mischna

Aus dem Hebräischen übersetzt
und herausgegeben von Michael
Krupp

Die Mischna, die Niederschrift der mündlichen Tora, bildet die Basis des Talmud.

Band 1: Saaten – Zera'im
610 Seiten. Leinen. € 42,-
(978-3-458-70041-8)

Band 2: Festzeiten – Seder
Mo'ed
498 Seiten. Leinen. € 30,-
(978-3-458-70004-3)

Band 3: Frauen – Seder Nashim
596 Seiten. Leinen. € 36,-
(978-3-458-70024-1)

Band 4: Schädigungen – Seder
Neziqin
674 Seiten. Leinen. € 36,-
(978-3-458-70014-2)

Band 5: Heiligkeiten – Seder
Qodashim
737 Seiten. Leinen. € 58,-
(978-3-458-70051-7)

Band 6: Reinheiten – Seder
Toharot
Etwa 700 Seiten. ca. € 52,-
(978-3-458-70055-5)
(Erscheint im Frühjahr 2017)

»... eine herausragende deutsche Übersetzung ...« *Christoph
Markschies, Theologische Literaturzeitung*



Kojiki – Aufzeichnung alter Begebenheiten

Aus dem Altjapanischen und
Chinesischen übersetzt und
herausgegeben von

Klaus Antoni

825 Seiten. Leinen. € 48,-
(978-3-458-70036-4)

Das *Kojiki* wurde im Jahr
712 als Auftragsarbeit für
den japanischen Hof ange-
fertigt. Kaiser Tenmu-tenno
ließ Mythen, Genealogien,

Sagen und historische Be-
richte sammeln und auf-
zeichnen, um so eine ver-
bindliche Geschichte von der
Weltschöpfung bis zur Re-
gierungszeit der Kaiserin Su-
iko (593–628) zu erzählen.
Mit der Gründung des mo-
dernen, sich dabei aber ar-
chaisch gebenden Kaiserrei-
ches Japan erlangte das
Kojiki die Position einer all-
gemein anerkannten ›Bibel
des Shintō‹.

»Sehr beeindruckend arbei-
tet der Tübinger Japanologe
Klaus Antoni heraus, welche
Rolle der alte Text beim Weg
Japans in einen modernen
Nationalstaat spielte. Man
gewinnt den Eindruck: je
stärker Industrie und Wirt-
schaft werden, desto wichti-
ger wird die Begleitmusik
einer archaisierenden Ideolo-
gie.« *Arno Widmann, Frank-
furter Rundschau*



Filaret von Moskau

Ausführlicher christlicher Katechismus der rechtgläubigen, katholischen, morgenländischen Kirche. Auf der Grundlage der Übersetzung von Heinrich Ludwig Johann Blumenthal (1872) neu herausgegeben und kommentiert von Martin Tamcke 195 Seiten. Leinen. € 32,- (978-3-458-70052-4)

Filaret von Moskau (1783 bis 1867) war von 1826 bis

1867 Metropolit von Moskau und einer der bedeutendsten orthodoxen Theologen des 19. Jahrhunderts. Zu Lebzeiten umstritten, ist er der Russischen Orthodoxen Kirche seit 1994 ein Heiliger. Sein Schrein befindet sich heute in der Erlöserkathedrale in Moskau.

Filarets 1823 erschienener Katechismus erlebte 1833 bereits seine 33. Auflage, 1839 erlangte er seine endgültige Gestalt. Mit ihm sind Generationen in der russischen Orthodoxie aufgewachsen.

»Der Katechismus des Filaret führt den deutschsprachigen Leser mitten hinein in Lehre und Geist der Russischen Orthodoxie. Orthodoxen ist er als Seelenführer, der Herz und Hirn gleichermaßen anspricht, gedacht.«
www.sandammeer.at

Martin Luther Schriften

Herausgegeben von Albrecht
Beutel und Thomas Kaufmann
4 Bänden in Kasette
Limitierte Jubiläumsausgabe
Etwa 1833 Seiten. Gebunden
Mit Lesebändchen. ca. € 98,-
(978-3-458-70054-8)
(Erscheint am 9. November
2016)

Die vierbändige Werkauswahl ist an der vom ›Ereignis Luther‹ erzielten Wirkung orientiert: Sie rückt seine ›reformatorische‹ Schriftstellerei – nach den Themen »Aufbruch der Reformation«, »Reformation der Frömmigkeit und Bibelauslegung«, »Kirche und Schule« und »Christ und Welt« geordnet – in jenen Dimensionen in den Vordergrund, die für die Veränderung des bestehenden Kirchenwesens folgenreich

und für den Aufbau eines evangelischen Kirchentums dauerhaft prägend geworden sind.



»Eine rühmensewerte Auswahl.« Markus Wriedt, *Neue Zürcher Zeitung*

»Keine Frage: Mit der Gründung des Verlags der Weltreligionen legt das Mutterhaus, der Suhrkamp Verlag, das wohl ehrgeizigste wie sachhaltigste Projekt zumindest im 21. Jahrhundert auf. Nichts Vergleichbares findet sich auf dem Buchmarkt.«

FOCUS

»Der Verlag der Weltreligionen scheint an Ansätze anschließen zu wollen, in einer postsäkularen Gesellschaft das ›Rad der Aufklärung‹ weiterzudrehen.«
Manuel Gogos, Neue Zürcher Zeitung

»Wenn dieses Unternehmen ein Glaube durchweht, dann der an das kritische Denken von Luther bis Schleiermacher.«
René Aguigah, Literaturen

»Nun sind die ersten Bücher da. ... Elegante Handschmeichler sind das, die die Herzen der Bücherkenner werden höher schlagen lassen.«
Sibylle Lewitscharoff, Die literarische Welt

»Die Gründung des Verlags der Weltreligionen ist eine verlegerische Großtat. Man muss nicht fromm sein, um das zu erkennen.«
DIE WELT

»Eines der besten, wenn nicht das überhaupt
größte religionswissenschaftliche Aufklärungs-
und Buchprojekt der Nachkriegsgeschichte.
Es ist in dieser Form weltweit einzigartig.«

Gert Scobel, ZDF